

Berlin Landesstelle	Ausschuss	atan Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 12126118 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Dijk Zuname		Lutz Vorname	
ID: 121212126118		Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache		Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
African Kids Titel		Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Reihe		ISBN: 978-3-7795-0423-8	
Seitenzahl: 104		Preis (EURO): 22,00	
Verlag: Hammer Peter		Ort: Wuppertal	
Jahr: 2012		Schlagwörter: Afrika Fremde Kulturen Kindsein	
Buch: Hardcover		Bildband:	
Medienart/Ausführung		Gattung	
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		(Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 09.12.2014	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Zentraldatei:		Verlag Datum:	

Inhaltsangabe
 Sive lebt in einem südafrikanischen Township bei Kapstadt. Er stellt sich selbst, seinen Alltag und seine Freunde vor. Der Betrachter sieht, wie sie leben, wo sie lernen, was sie essen.

Beurteilungstext
 In diesem mit zahlreichen Fotos gestaltetem Bildband erfährt der Leser und Betrachter viel über das Leben von Kindern und Jugendlichen in einem südafrikanischen Township. Die erläuternden Texte sind knapp gehalten, vieles drücken die Bilder selbst aus. Probleme werden benannt, aber im Vordergrund stehen fröhliche lebensbejahende Kinder, und es werden auch viele sinnvolle Projekte sichtbar, wie gesundheitliche Vorsorgemaßnahmen, Aufklärung und Bildung. Durch die individuelle Vorstellung von Kindern (z.B. mit Namen, Lieblingsbuch und Zitaten) wird das Buch auch persönlich und nahbar. Insgesamt überwiegen in dem Buch Optimismus und Lebensfreude, das mag kritischen Personen evtl. zu einseitig sein. Dennoch ist es gut für den Einsatz in der Schule geeignet.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	gsd Kürzel	Nr. 151413178
Verf./Bearb./Hrsg.: Badel Zuname			Ronan Vorname	
Badel, Ronan Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Der fette Fang Titel			ID: 14151413178	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-7795-0478-8 ISBN	13 Seitenzahl	9,90 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Hammer Peter Verlag	Wuppertal Ort	2014 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> 10-11 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> ab 18	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung		Schlagwörter Fantastik
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		_____ _____ _____
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
_____ _____			Zentraldatei: _____	
_____			Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 Textloses Bilderbuch von einem bretonischen Fischer, der sich den Fang eines Riesenfisches erträumt.

Beurteilungstext
 Das Titelbild: Häuser eines bretonischen Dorfes auf einer Felsküste und die beiden Vorsatzblätter und die Rückseite des Buches, auf denen sich jeweils hell-grünblaue Meereswellen kräuseln, bereiten den Betrachter darauf vor, dass die textlose Geschichte am Meer spielen wird. So interpretieren wir die lärmende Männerkneipe auf dem Anfangsbild als Fischerkneipe. Abseits sitzt einsam ein bärtiger Alter, neben ihm sein Hund. Der Alte hat die Augen geschlossen; er schläft.
 Nach dem Umblättern erfolgt ein abrupter Szenenwechsel aufs Meer, auf dem er mit seinem Hund ein Fischerboot steuert. Er wirft in weitem Bogen sein Netz aus und wartet geruhsam darauf, dass sich etwas darin fangen wird. Plötzlich Blasen und Wasserbewegung an der Oberfläche. Er versucht, das Netz einzuziehen und wird durch einen mächtigen Fisch selbst ins Wasser gezogen. Der Hund bleibt heulend allein auf dem Boot zurück, und seine Tränen tropfen ins Wasser. Fische versammeln sich am Boot. Das Boot treibt an ein Felsgestade mit Klippen, auf denen viele Möwen sitzen. Als der Hund an Land springt, fliegen sie flüchtend auf.
 Der Hund klettert durch die Klippen und sieht plötzlich auf einem kleinen Sandfleck zwischen den Felsen die Mütze seines Herrn liegen und dann auch ihn selber mit seinem Netz und einem Riesenfisch, der sich darin gefangen hat. Gemeinsam bugsieren der Fischer und der Hund den Riesenfang in das Boot und fahren damit zurück. Am Hafenkai werden sie freudig von den anderen Fischern begrüßt.
 Das Buch endet mit einem Schlussbild, das fast identisch ist mit dem Anfangsbild: der alte Fischer sitzt wie zu Beginn mit geschlossenen Augen abseits von den gestikulierenden Kneipengästen; spricht: die Geschichte von dem fetten Fang hatte er nur geträumt.

Form
 Das Buch hat ein kleines ungewöhnlich langes Querformat. Da die Bilder jeweils eine Seite einnehmen, aber manchmal auch über die ganze Doppelseite gehen, wird der Blick durch dieses lange Format in Lese- und Betrachtungsrichtung von links nach rechts geführt; der Betrachter fühlt sich zum Weiterblättern und Weiterverfolgen der Geschichte aufgefordert.
 Die Zeichnungen sind in schnellem karikaturistischem Federstrich ausgeführt und farbig aquarelliert. Die vorherrschende Farbe ist Blaugrün, darin Brauntöne.

Die Handlung ist einfach, beschränkt sich auf wenige Personen und Orte und erschließt sich leicht aus den Bildern. Aber wir haben es mit einer Rahmengeschichte zu tun. Die gestalterischen Mittel ändern sich jedoch nicht in dem Augenblick, in dem die Erzählebene gewechselt wird, geben jüngeren Betrachtern also keine Hilfestellung, sodass die Geschichte verwirrend für sie wirken kann.
 Die Schlussfolgerung, dass der glückliche Fang nur geträumt war, ist deprimierend. Dies wird allerdings ausgeglichen durch die humorvolle Darstellung. Ein positives Angebot ist auch der treue Hund, mit dem die Betrachter sich identifizieren werden.

Erwachsene erkennen sofort die typisch bretonische Landschaft. Diese geographische Kenntnis haben jüngere Kinder nicht, die Geschichte ist aber auch ohne sie verständlich.

Auch der intertextuelle Bezug zu Hemingways „Der alte Mann und das Meer“ ist eine Beigabe für den/die erwachsene/n VermittlerIn.

Einsatz

Mit jüngeren Kindern wird der/die VermittlerIn die Handlung frei nacherzählen und das Kind im Gespräch einbeziehen.

In der Grundschule eignet sich das Buch als Schreib- und Erzählanlass. Es bietet sich ein Anschlussgespräch über heimliche Wünsche und Träume und ihre (Nicht-)Erfüllbarkeit an, ebenso über sogenanntes Seemannsgarn.

Ein Vergleich mit dem Märchen vom Fischer und seiner Frau liegt nahe.

Autor/Illustrator

Der Zeichner Ronan Badel wurde 1972 in der Bretagne geboren. Er studierte Grafikdesign in Straßburg, der Hochburg der Comicausbildung, und unterrichtete mehrere Jahre an einer Kunstschule in Paris. Danach kehrte er in die Bretagne zurück und lebt dort jetzt als freier Künstler.

1998 erschienen die ersten Bücher, in denen er die Texte anderer Autoren illustrierte. Über 30 Titel sind von ihm bisher erschienen. Seine Bilder zeichnen sich durch einen Bildhumor aus, der dem von Sempé ähnelt. Sie verbinden sich kongenial mit den Texten seiner Autoren: humorvolle kleine quasi-naive Kindergeschichten in Fortsetzungsbänden von komischen alltäglichen Familienproblemen des kleinen Jungen Emile oder von Félicien Moutarde oder von dem kleinen Mädchens Cucu la praline, aber auch phantastische Geschichten für jüngere und ältere Leser.

Jetzt schreibt Badel seine Texte selbst oder zeichnet textlose Bilderbücher. 2006 erschienen seine ersten Comics. Seine «Petit Sapiens» in drei Bänden haben inzwischen Kultstatus.

Er setzt unterschiedliche Techniken ein, angepasst an den Buchinhalt, Buntstifte, Acrylfarben oder Aquarellfarben, aber immer ist es ein Vergnügen, die Bilder anzuschauen.

In Deutschland blieb Badel - ein typischer Vertreter der französischen bandes dessinées im Stil der ligne claire - bis vor kurzem unbekannt.

Seine ersten Titel auf dem deutschen Buchmarkt

sind das vorliegende Bilderbuch und „Cowboy Billy hält nichts auf“ (Gerstenberg 2013 mit dem Text von Françoise de Guibert). 2014 folgten zwei Bände der Emile-Reihe bei Lappan. Der kleine Junge Emile heißt jetzt in der deutschen Übersetzung Ben.

[qs d Hamburg]

Bremen Landesstelle	Bremen Stadt Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	wb Kürzel	Nr. 1414061
Verf./Bearb./Hrsg.: Sanna Zuname			Alessandro Vorname	
ID: 14141414061		Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Der Fluss Titel				
Reihe				
978-3-7795-0496-2 ISBN		112 Seitenzahl	29,90 Preis (EURO)	
Hammer Peter Verlag		Wuppertal Ort	2014 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfahl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 21.10.2014		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
Schlagwörter				
Natur				
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				
Zentraldatei:				
Verlag Datum				

Inhaltsangabe
 Durch die Jahreszeiten fließt er dahin, der Fluss. Er fließt im Regen, fließt im Sonnenschein, im Schnee, fließt immer und fast überall und begleitet die Menschen, die ihn begleiten.

Beurteilungstext
 Es beginnt mit einem großen, ganzseitigen Bild. Es ist Herbst; es regnet; die Vögel ziehen, der Baum ist kahl und ein einsamer Fahrradfahrer, begleitet von einem Hund strampelt dem Bildrand entgegen. Auf den nächsten beiden Seiten wird die Landschaft in violettes Licht getaucht, dann wieder Wolken und Regen und Wolken und Regen. Das geht so über eine schier endlose Serie aus Bildern, sehr schmalen Bildern, weshalb es auch gelungen ist, vier Bilder auf eine Seite zu packen, Schicht auf Schicht. Irgendwann tauchen auch mal ein paar Bäume auf und auch unser Radfahrer hat sich noch nicht verfahren, strampelt wacker am Fluss entlang. Wir folgen ihm und das ist gut, denn die Landschaft verändert sich, ganz langsam, Bild für Bild. Menschen tauchen auf, viele Menschen; selten, ganz selten erkennen wir Gesichter, doch in der Regel sind es nur silhouettenhafte Gestalten wie die Bäume am Ufer eines Flusses, der durch die Landschaft fließt.
 So lernen wir die Besonderheiten des Flusses in vier Jahreszeiten kennen und können eintauchen in ein Schauspiel in vier Akten. Der Illustrator kommt vollständig ohne Worte aus. Wir können aber etwas von ihm erfahren, in seinem Nachwort. Er lebt in der Poebene in Italien und der Fluss ist sein täglicher Begleiter, mit den Bäumen am Ufer und den Zugvögeln in der Luft. Ja, wir können es nachempfinden, diese Bilder, die uns träumen lassen, von dem, was die meisten von uns nicht vor der Haustür haben. Wunderbar!

Sachsen-Anhalt		mr	Nr. 231411815
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Sanna		Alessandro	
Zuname		Vorname	
Sanna, Alessandro			
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Der Fluss			
Titel			
Reihe			
978-3-7795-0496-2	112	29,90	
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)	
Hammer Peter	Wuppertal	2014	
Verlag	Ort	Jahr	
Buch: Hardcover		Bilderbuch	
Medienart/Ausführung		Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
		Erstelldatum: 30.11.2014	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter	
		Natur	
		Tiere	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei:	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Der Fluss ist eine Konstante, das Leben um ihn herum fließt. Bilder sind Eindrücke, Erfahrungen auf Papier gebannt. Ein ganzes Jahr davon bietet Alessandro Sanna in seinem neuen Bilderbuch.

Beurteilungstext

Das Leben am Fluss ist eintönig und vielfältig zugleich. Es entspricht bestimmten Proportionen, es ist aber auch naturwüchsig und wild. Auf jeden Fall ist es auf Blätter gebannt, Bilder, die der italienische Illustrator Alessandro Sanna zeichnete. In seinem neuen Bilderbuch bietet er viele Bilder, die den Fluss und das Leben an ihm zeigen. Vage ist zu erkennen, was gezeigt werden soll. Die atmosphärischen Aquarelle fließen. Die zerfaserten Farbflächen lassen viel im Vagen, zeigen aber eine Ausdrucksstärke, die das Leben hinter den Bildern erahnbar macht. Darüber liegen mitunter scharf konturierte Silhouetten. Menschen die stehen oder handeln, die das Bild beleben. Häuser. Autos. Etc. Die Bilder sind querformatige Bilderleisten, die sich im Verhältnis 3:1 über die großformatigen Seiten erstrecken. So sind vier Bilder übereinander zu sehen, die die Seite füllen und zumeist nur kleine Variationen zeigen. Fast identisch fordern sie zum genauen Hinsehen heraus, um die Unterschiede zu erkennen. Und diese sind schwer als Narration zu deuten. Vielmehr stecken in ihnen viele mögliche Geschichten und gerade der monochromen Flächenhaftigkeit und dem Fehlen der feineren Strukturen ist es zu verdanken, dass die Fantasie in diesen Bildern viel Stoff zum Entdecken und Ergänzen findet.

In vier Abschnitte ist das Buch geteilt, zu jeder Jahreszeit ein Abschnitt, je mit einer farblichen Charakteristik versehen. Insgesamt 112 Seiten umfasst das Buch. Ohne Text ist es ein reicher Schatz, der zuerst einmal betrachtet werden muss. Darüber lädt er zum Artikulieren ein, zum Entdecken und Interpretieren, um schließlich eine ganz eigene Geschichte zu erzählen. So liegt hier ein faszinierendes Experiment vor. Eine sequenzielle Erzählung ohne Kern, die fließend wie der Fluss eine ganz eigene Dynamik entwickelt. Sie ist geduldigen Betrachtern nachdrücklich zu empfehlen.

Thüringen Landesstelle	Gera Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	FH Kürzel	Nr. 25143229
Verf./Bearb./Hrsg.: Sanna Zuname			Alessandro Vorname	
ID: 251425143229			Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Sanna, Alessandro Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Der Fluss Titel			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Reihe			ISBN: 978-3-7795-0496-2	
Seitenzahl: 116			Preis (EURO): 29,99	
Verlag: Hammer Peter			Ort: Wuppertal	
Jahr: 2014			Schlagwörter:	
Buch: Hardcover			Kunstbuch: <input checked="" type="checkbox"/> Ja	
Medienart/Ausführung: Kunstbuch			Gattung:	
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? (Wolgast-Preis)			<input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp: <input type="checkbox"/> Ja			Erstellungsdatum: 15.12.2014	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet?: <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Zentraldatei:			Verlag Datum:	

Inhaltsangabe
 Das Buch erzählt Geschichten zum Leben am Fluss in beeindruckenden Panorama - Aquarellen.

Beurteilungstext
 Das Leben am Fluss ist facettenreich, melancholisch, romantisch, schwärmerisch, bunt, veränderlich aber dennoch zeitlos. All diese verschiedenen Gesichter des Flusses zeigt Alessandro Sanna in einer beeindruckenden Bildergeschichte. Das Buch stellt das Leben am Fluss in den vier Jahreszeiten vor.
 Seine Geschichte beginnt im Herbst. Kühle, düstere Farben wie lila, grau und dunkelblau charakterisieren diese Seiten. Viele Menschen sind als Silhouetten zu sehen und es regnet und regnet. Immer wieder wird der Damm kontrolliert und die Leute arbeiten daran, diesen zu erhalten. Doch der Fluss schwillt immer mehr an und wird breiter und breiter, bis das Dorf im Wasser versinkt. Ein Boot fährt durch die Bilder und rettet die Leute und einen Hund.
 Mit dem Einzug des Winters werden die Bilder träumerischer. Helle Farben und die Ankunft eines Zirkus lassen die Bilder romantisch erscheinen. Neben der Geburt eines Kälbchens zeigen die Winterbilder Wartende, einen Weggang und damit verbunden einen traurigen Abschied.
 Mit dem Frühling beginnt das Buch zu leuchten. Helle Farben, Blüten und allgemeines Erwachen ist zu sehen. Die Bäume sind grün und schön und der Jahrmarkt zieht ins Land. Ein junges Paar kann ganz zart und etwas heimlich bei seinem Ausflug und seiner späteren Hochzeit beobachtet werden und malerisch lädt die Landschaft des Flusses zum Staunen und Träumen ein.
 In hellem Gelb erstrahlt der Sommer und bei heftigen Sommerregen kehrt der Zirkus zurück. Doch mit dem Sommer kommt auch die Hitze und die Dürre. Die Menschen und die Tiere brauchen den Fluss und das Wasser. Bedrohlich wirkt das ausgetrocknete Flussbett.
 Alle Seiten des Buches zeigen, wie nah Mensch, Tier und Natur miteinander verbunden sind. Es lehrt, das Leben zu bestaunen und zeigt was Gemeinschaft und Liebe bedeutet. "Der Fluss" ist ein Kunstwerk in Bildern. Bilder, die ohne Worte Geschichten erzählen. Bilder, die Stimmungen, Eindrücke und Gefühle besser wiedergeben, als Worte es schaffen könnten. Und die Bilder ermöglichen es, dass die Geschichten des Buches immer wieder neu erzählt und empfunden werden kann.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Hürth Ausschuss	LMF Kürzel	Nr. 1914972	
Verf./Bearb./Hrsg.: Ngcowa Zuname		Sonwabiso Vorname		ID: 19141914972
Schütte, Niklas Illustrator/-in (Name, Vorn.)	van Dijk, Lutz Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache		
Nanas Liebe Titel Reihe 978-3-7795-0499-3 ISBN				Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Hammer Peter Verlag		Wuppertal Ort	2014 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Adoleszenzroman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 12.11.2014		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Nana wächst in ärmlichen Verhältnissen bei ihrer Großmutter auf dem Land auf. Als diese sie nicht mehr ernähren kann, wird die 14-Jährige zu ihrer Familie nach Kapstadt geschickt. Das Wiedersehen mit den Eltern gestaltet sich unerwartet positiv und auch die neue Schule ist anders als erwartet. Während sich die Mitschülerinnen für Mode und Jungs interessieren, fühlt sich Nana hingegen zu ihrer 18-jährigen Nachbarin Agnes hingezogen.

Beurteilungstext
 Mit "Nanas Liebe" hat der südafrikanische Autor Sonwabiso Ngcowa sein erstes ins Deutsche übersetzte Buch vorgelegt. Mit einfühlsamer Sprache wird darin die Geschichte eines homosexuellen Mädchens erzählt, das seine Gefühle für seine Nachbarin entdeckt. Obwohl Nana in ärmlichen Verhältnissen aufwächst und auch die Gegenwart im neuen Zuhause bei den Eltern im Township Masi von finanzieller Not und auch Gewalt geprägt ist, ist die Stimmung im Roman zu keiner Zeit hoffnungslos. Behutsam werden die jungen Leser, vom Verlag ab 13 empfohlen, in die Welt Nanas nach Südafrika und die politisch-gesellschaftliche Lage homosexueller Frauen in diesem Land herangeführt. Zwar ist das Recht auf sexuelle Selbstbestimmung im südafrikanischen Recht festgehalten, aber die Stimmung in der Bevölkerung richtet sich offen aggressiv gegen Homosexuelle. Das transportiert sich dem Leser anhand verschiedener Situationen, die Nana im Bus, oder anderen öffentlichen Orten, aber auch im familiärem Umfeld erlebt.
 Erzähltechnisch beginnt die Geschichte in der näheren Vergangenheit, in einem Bus. Nana schreibt ihre Geschichte, wie sie ihre Sexualität und erste Liebe entdeckt hat, für ein unbekanntes Mädchen, Phelokazi, auf. Dieses steht stellvertretend für jedes andere Mädchen, das auf der Suche nach sich selbst und seinen Gefühlen ist. Von diesem nimmt sie an, das es lesbisch sein könnte und denkt dabei an ihre eigene Initiation. Offen bleibt, woran Nana merkt, dass Phelokazi, wie sich im weiteren Verlauf herausstellt, tatsächlich lesbisch ist. Hat sie es ihr angesehen? Diese Frage bleibt unbeantwortet und steht undifferenziert im Raum. Trotz dieser Ungereimtheit ist die Geschichte insgesamt stimmig und glaubwürdig, nicht zuletzt weil sie entwicklungsfähige Charaktere darstellt.
 Zum Ende der Geschichte, ist die Handlung in der Gegenwart angekommen und verweist hoffnungsvoll auf die Zukunft. Phelokazi nimmt Kontakt zu Nana auf.

Die Botschaft ist: Wir sind nicht allein, schließt euch zusammen und tauscht euch aus!

Hessen Landesstelle	Westerwald Ausschuss	verh. Kürzel	Nr. 16140455
Verf./Bearb./Hrsg.: Straßer Zuname		Susanne Vorname	
Straßer, Susanne Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
So weit oben Titel		ID: 161416140455	
Reihe		Einsatz- möglich- keiten	
978-3-7795-0498-6 ISBN		<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
22 Seitenzahl		Zielgruppe	
14,90 Preis (EURO)		<input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Hammer Peter Verlag		Wuppertal Ort	
2014 Jahr		Schlagwörter	
Buch: Hartpappe Medienart/Ausführung		Bildergeschichte Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Inhaltsangabe		Zentraldatei:	
Ein hoochformatiges Bilderbuch muss her, um den Inhalt zu unterstützen. In einer Kettengeschichte bauen sechs Tiere eine Räuberleiter, um an den verlockenden Kuchen hoch oben zu gelangen.		Verlag Datum	
Erstelldatum: 23.10.2014			

Beurteilungstext

Dieses Hartpappebilderbuch mit farbigen, gelackten(und damit abwischbaren) Seiten erzählt eine Kettengeschichte. Auf jeder Doppelseite ist das gleiche, hohe Haus, in dem weit oben ein leckerer Kuchen in einem offenen Fenster zu sehen ist, abgebildet, nur kleine Veränderungen und ein anwachsender Text kommen hinzu.

- Doppelseite: Ein kleiner, schwarzer Vogel auf der Stromleitung sieht den Kuchen.
- Doppelseite: Ein hungriger Bär kommt ins Bild, schaut sehnsüchtig nach oben. "Der Bär hat Hunger. Mmh, lecker, ein Kuchen!"
- Der Vogel rückt näher. Bär schaut nach oben. "Doch der Kuchen ist weit oben. Und der Bär ist weit unten. Kommt das Schwein."

...

Mit schwups, hopp, hoppel di hopp, flitter, flatter, plitsch und platsch kommen nach und nach mehrere Tiere, die mit dem Bären eine Räuberleiter bauen, um den Kuchen zu erreichen. Doch so sehr sie sich auch mühen, sie stehen unten, der Kuchen ist oben. Zuletzt geht ein Kind in das Haus und macht das Fenster zu. Nur der Vogel hat sich noch die rote Frucht auf dem Kuchen schnell gestiebt. Nachdem die Räuberleiter zusammengebrochen ist und die Tiere traurig am Boden liegen, kommt das Kind und verteilt den leckeren Kuchen an alle. Happyend.

Dieses Buch für Kleinkinder eignet sich hervorragend zum dialogischen Lesen, denn da müssen die Veränderungen erzählt werden. Außerdem sollten die Kinder die Geräuschwörter nachplappern/mitmachen. Die Kettengeschichte hat Wiederholungselemente, die eifrig zum Mitsprechen/Auswendiglernen und "Selberlesen" verführen.

Das recht große(hohe) Format macht das Pappbilderbuch natürlich ziemlich schwer für ein einzelnes Kind- dafür kann es aber von einem Erzähler gut mit einer kleinen Gruppe genutzt werden.

Thüringen Landesstelle	Gera Ausschuss	RS Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25143389 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Sutcliffe Zuname		Charlie Vorname	
Sutcliffe, Charlie Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Koppe, Susanne Übersetz. von (Name, Vorn.)	
		Englisch Übersetz. aus Sprache	
Zubert Titel			
Reihe			
978-3-7795-0500-6 ISBN	32 Seitenzahl	16,90 Preis (EURO)	
Hammer Peter Verlag	Wuppertal Ort	2014 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bildergeschichte Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 15.12.2014	
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		Schlagwörter Abenteuer Junge Fantastik	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe

Im Savoy Hotel geht alles drunter und drüber. Dabei sollte es für die Hotelinspektoren in einem tadellosen Zustand sein. Zubert hilft den Zwingelzwangels dabei, die Ordnung schnell wieder herzustellen.

Beurteilungstext

Zubert half seiner Mutter dabei Blumen an vornehme Hotels zu liefern. Im teuren Savoy Hotel musste er furchtbar lange auf seine Mutter warten. Doch es wurde nicht langweilig, denn die Zingelzwangel benötigten seine Hilfe. Hotelinspektoren sollten an diesem Tag kommen. Für diese musste das Hotel in einem tadellosen Zustand sein. Aber es waren noch so viele Tiere zu verstecken. Zum Glück verstanden die Zwingelzwangel etwas vom Zaubern und Zubert hatte immer die passende Idee. So wurden die Affen mit Bananen aus der Luxussuite gelockt, der Krake mit einem Netz aus dem Pool gefischt, der Elefant mit einer Maus aus der Küche vertrieben. Kurze Texte mit vielen Wiederholungen und Adjektiven wurden in die vollflächigen, doppelseitigen Illustrationen gedruckt. Alle Illustrationen erstrahlen in einem bräunlich, gelbstichigen Retrolook. Sie wurden am Computer erstellt und koloriert. Die Figuren mit ihren überdimensional großen, runden Köpfen erinnern an die Zeit, als Kosmonauten das Buchgeschehen dominierten. Zubert trägt einen roten Anzug mit Kopfhaube und integrierten, runden Lautsprechern über den Ohren, außerdem braune Knickerbocker mit Hosenträgern, braune Schuhe und schwarz-weiß geringelte Socken. Mit dem weißen Z auf seinem Bauch sieht er aus wie ein kleiner Superheld. Der Anzug von Zubert setzt im Bildgeschehen farbige Akzente. Fast alle Bilder sind überladen. Man weiß gar nicht worauf sich das Auge zuerst konzentrieren soll. Voller kleiner und großer Details strahlen sie Lärm und das vollkommene Chaos aus. Das absolute Gegenteil sind die Seiten mit den Hotelinspektoren. Diese betreten das Bildgeschehen immer dann, wenn gerade alle Störungen behoben wurden. Auf diesen Seiten herrscht Ruhe und Ordnung. Das Buch eignet sich zum anschauen, entdecken und vorlesen. Für Erstleser sind Sätze mit vielen Adjektiven wie "Sie schmatzten und schmotzten und schlorften und strahlten!" zu schwierig. Wenn Zubert eine Idee laut ausspricht, dann wird diese von den Zwingelzwangels im Chor wiederholt. Die Zwingelzwangel sind schwarz-weiß geringelte Wesen mit durchsichtigen Flügeln, großen Ohren und runden Köpfen. Sie fliegen auf fast jeder Seite wild herum. Mir sind die Bilder zu futuristisch, comichaft und voll. Aber die Kinder im Kindergarten lieben dieses Buch. Sie wollen es immer wieder vorgelesen bekommen, setzen sich aber auch allein hin und entdecken dabei die detailreichen Illustrationen. Für die Seiten wurde ein etwas stärkeres Papier verwendet. So können auch Vorschulkinder selbständig blättern und die Geschichte für sich erschließen. Auf dem Cover kommt Zubert mit einem kleinen Kofferchen wie ein Superheld aus dem Buch gerannt. Sobald ein neues Kind in die Gruppe kommt, wird ihm Zubert gezeigt. Die kleinen Jungen haben im Garten am Klettergerüst sogar Zubert und die Zwingelzwangel gespielt. Ich habe mit diesem Buch die offenen Türen der Phantasie bei den Kindern eingerannt und kann es nur empfehlen. Allerdings ist es eine Frage des Geschmacks und der Vorlieben. Man muss sich auf das Retrodesign einlassen können.